

ja gelegentlich entmutigenden Bedingungen eine Aufbauarbeit vollbracht, die einer Neuschöpfung nahekommt und die ich nicht anstehe, zu den wichtigsten Leistungen der jüngeren deutschen Museumsgeschichte zu zählen. Er hat dem Museum zunächst eine aus den besonderen Bedingungen und Erfordernissen heraus entwickelte Konzeption gegeben. Indem er den traditionellen Aspekt der Heimatgeschichte ausweitete und die Dokumentation der deutschen Burgkultur in Mittelalter und Renaissance hinzufügte, hat er die Möglichkeit geschaffen, die Heimatsammlung in ein überregional bedeutsames kulturhistorisches Museum zu verwandeln. Diesen Gedanken hat Roselt nicht nur programmatisch entwickelt, sondern auch praktisch durchgeführt. Sammelleifer, Kennerschaft und Finderglück von nicht alltäglichem Ausmaß verhalfen ihm dazu, in einer Zeit, da gute Stücke immer rarer und die minderen immer teurer werden, mit minimalen Haushaltsmitteln eine Sammlung aufzubauen, die Respekt erheischt. Über das Ergebnis gibt das Buch Auskunft. Freilich verschweigt es bescheiden, ein wie großer Teil der abgebildeten Stücke Neuerwerbungen der letzten Zeit sind. Fast alle bedeutenden Objekte sind jüngster Besitz!

Sodann gelang es Roselt, den Schloßbauverein von der Notwendigkeit umfänglicher baulicher Veränderungen zu überzeugen. Im Verlauf dieser Arbeiten wurden Zwischenmauern abgerissen, das Umgangssystem verändert, Wand- und Freivitrinen installiert und die Beleuchtung ausgewechselt. Damit wurde nicht nur der Schaulichkeit gedient, es wurde nun auch möglich, den ganzen Bestand neu zu ordnen, die Gruppen zu großen Einheiten zusammenzufassen, Drittrangiges zu entfernen, das Erstrangige zu betonen. Im Rahmen dessen, was das Haus, eine im 19. Jahrhundert wiederaufgebaute Burgruine, erlaubt, ist baulich und museumsdidaktisch ein Optimum erarbeitet worden.

Doch der Text referiert nicht nur über das Museum. Er führt auch in einem breit gefächerten Überblick in die speziellen landesgeschichtlichen Gegebenheiten ein, die gerade diesem Haus und der darin betreuten Sammlung ihr Gesicht geben. Es versteht sich, daß die politische Geschichte, soweit sie zur Burg oder der Sammlung Bezug hat, ausführlich berichtet wird. Aber auch die Kulturgeschichte des Umlandes kommt zu Wort. Die Kunstgeschichte des Bergischen Landes ist noch nicht geschrieben und wird aus Gründen, die in Roselts Text anklingen, schwer zu erarbeiten sein. Die Schlüsse jedoch, die die erhaltenen Denkmäler zulassen, sind knapp und präzise im Vorwort zu finden. In diesem Teil des Textes ist namentlich eine geraffte Typologie derjenigen kunstgewerblichen Stücke wertvoll, die im Bergischen Lande eine eigene Ausprägung erfuhren. Sogar zum Bergischen Fachwerk, das der Museumsarbeit nur periphär zugehört, erfährt man Wichtiges.

Hans Wille

## BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

*Revue des archéologues et historiens d'art de Louvain, III/1970.* Publication des anciens et des étudiants de l'institut supérieur d'archéologie et d'histoire de l'art

- de l'Université Catholique de Louvain. Louvain, Université Catholique 1970. 246 S. mit Abb. im Text.
- William Le Grand: Notes sur l'église abbatiale de Stavelot. - Luc Fr. Genicot: Les records synodaux et l'histoire de l'architecture. - Adelin de Valkeneer: Gisants de pierre en relief au moyen âge. Matériaux et technique. - Robert Didier: Contribution à l'étude d'un type de Vierge française du XIVe s. - Ders.: La mise au tombeau d'Arc (Hainaut). - Jean-Pierre Sosson: Une approche des structures économiques d'un métier d'art: La corporation des Peintres et Selliers de Bruges (XVe-XVIIe siècles). - Ignace Vandevivere: Le retable sculpté à volets peints de la chapelle des Rois Mages d'Estreito de Calheta, Madère: une production anversoise des années 1520. - Micheline Sonkes; Jacques Dubroeuq et le jubé de Sainte-Waudru à Mons. - Philippe Mercier: Le madrigal dit dramatique a-t-il engendré l'opéra buffa? - Didier Bodart: Domenico Michelini, restaurateur de tableaux à Rome, au XVIIIe siècle. - Jacques Ryckmans: Le tapis d'orient ancien: aide-mémoire sommaire. - Didier Bodart: Etudes sur Caravage et le caravagisme parues depuis 1965. - R. van Schoute: Améliorations des procédés radiographiques pour l'étude des peintures. - Gustavo A. Prades: Estudio del triptico de la pasión que se conserva en el museo del real colegio de Corpus Christi à Valencia. - Monique Seynaeve: Le retable de l'église St. François d'Evora et la peinture flamande. - Claire Dumortier: Le verre "creux" dans les Pays-Bas méridionaux à la fin du moyen âge. - Myriam Ribeiro Silva Tavares: Les "Passos" de Congonhas do Campo. Contribution à l'étude de l'oeuvre de António Francisco Lisboa, dit "O Aleijadinho". - Serge Le Bailly de Tillegem: Le peintre Louis Gallait (1810-1887). - Françoise Bastin: Le peintre Yvonne Perin (1905-1967).
- Altonaer Museum in Hamburg. *Jahrbuch 1969, Bd. 7.* Hrsg. v. Gerhard Wietek; Redaktion: Joachim Münzing, Christian L. Küster. Hamburg, Verlag Dr. Ernst Hauswedell & Co. 1970.
- Gerhard Wietek: Die Landschaftsgalerie und die Ostseeabteilung des Altonaer Museums. Ansprache zur Eröffnung am 11. 3. 1969. - Volker Detlef Heydorn: Die Landschaftsgalerie im Altonaer Museum. - Mogens Koch: Rede zur Eröffnung der Ausstellung Christian Frederik Hansen im Altonaer Museum am 25. 6. 1968. - Christian L. Küster: Nachwirkungen von Rudolf Jordans Gemälde „Ein Heiratsantrag auf Helgoland“. - Werner Jaeger: Ein Schiffmodell aus dem Jahre 1603. - Dagmar Waskönig: Bildliche Darstellungen des Holk im 15. und 16. Jahrhundert. - Tätigkeitsbericht. - Neuerwerbungen.
- Felix Andreas Baumann/Dagmar Hinikova: *Der Skulpturensaal Werner Bär im Kunsthaus Zürich.* Vorw.: René Wehrli. Zürich, Kunsthaus 1970. 152 S. mit Abb. im Text.
- Christian Beutler: *Paris und Versailles.* Reclams Kunstführer Frankreich, Bd. 1. Hrsg. v. Manfred Wundram. Stuttgart, Verlag Philipp Reclam 1970. 816 S., 48 S.Taf. mit Abb. im Text, 3 Pläne. DM 32.80.
- D. Jean Coquet: *Pour une nouvelle date de la Crypte Saint-Paul de Jouarre.* Ligugé, Abbaye St. Martin 1970. 32 S., 4 Taf., 6 Zeichnungen. FF. 5. -
- Suzu Dufrenne: *Les programmes iconographiques des églises byzantines de Mistra.* Bibliothèque des Cahiers Archéologiques, IV. Paris, Editions Klincksieck. XV, 82 S., 79 Abb. auf Taf., 38 S.Taf. mit Plänen u. Zeichnungen.
- Rupert Feuchtmüller: *Leopold Kupelwieser und die Kunst der österreichischen Spätromantik.* Wien, Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, 1970. 237 S., 51 S.Tafeln, 24 Farbtafeln, 1 Faltplan. DM 49. -
- J. A. Gere: *Taddeo Zuccaro. His Development studied in his Drawings.* The University Press, Glasgow. London, Faber and Faber Ltd. 1969. 240 S., 176 S.Taf. £ 12.
- Jean Helbig: *Les vitraux de la première du XVIe siècle conservés en Belgique. Province d'Anvers et Flandres.* Corpus Vitrearum Medii Aevi. Belgique, Tome II. Bruxelles, Ministère de la Culture, Fonds Commun des Musées de l'Etat 1968. 329 S. mit 226 Abb. im Text.

- Alfons Kasper: *Kunstwanderungen im Ostallgäu*. Bad Schussenried, Verlag Dr. Alfons Kasper 1970. 274 S. mit 138 Abb. im Text. DM 13. - .
- Alain de Leiris: *The Drawings of Edouard Manet*. Berkeley and Los Angeles, University of California Press 1969. XXX, 286 S. mit 431 Abb. im Text. s 238/ - .
- Erik Moltke: *Berni Notkes Altertavle i Arhus Domkirke og Tallinntavlen*. Kopenhagen, G. E. C. Gads Forlag 1970. Bd. I: 290 S. mit Abb. im Text; Bd. II: 6 Bl., 262 Abb. auf Taf.
- Karl Noehles: *La Chiesa del SS. Luca e Martina nell'opera di Pietro da Cortona*. Con contributi di Giovanni Incisa della Rocchetta e Carlo Pietrangeli. Presentazione di Mino Maccari. Rom, The Rome University Press 1970. 380 S., 16 Farbtaf., 278 Abb. im Text.
- Siegfried Salzmann: *Hinweg mit der „Knienden“*. Ein Beitrag zur Geschichte des Kunstkandals. Duisburg, Museumsverein Duisburg e. V. o. J.
- Peter Volkelt: *Die Bauskulptur und Ausstattungsbildnerei des frühen und hohen Mittelalters im Saarland*. Veröffentlichungen des Instituts für Landeskunde des Saarlandes, Bd. 16. Saarbrücken, Institut für Landeskunde des Saarlandes 1969. 602 S. mit 116 S.Taf., 1 Taf. im Text.
- Rolf Wedewer/Konrad Fischer: *Konzeption. Dokumentation einer heutigen Kunst- richtung*. Hrsg. v. Städt. Museum Leverkusen, Schloß Morsbroich. Köln-Opladen, Westdeutscher Verlag 1969. 240 S. mit Taf. im Text.

#### AUSSTELLUNGSKATALOGE UND MUSEUMSBERICHTE

##### *Aachen*

Klischee + Antiklischee. Bildformen der Gegenwart. Ausst. Neue Galerie im Alten Kurhaus ab 28. 2. 1970. Text: Peter Ludwig, Wolfgang Becker. o. O. 1970. 35 Bl. mit Abb. im Text.

Ansgar Nierhoff. Ausst. Neue Galerie im Alten Kurhaus 25. 4. - 10. 6. 1970. o. O. 1970. 7 Bl., 23 Taf.

##### *Amsterdam*

Art Dealer and Collector. Fourth International Exhibition presented by C. I. N. O. A. Ausst. Historisch Museum 27. 3. - 31. 5. 1970. Vorw.: S. H. Levie. Amsterdam 1970. 316 S. mit Abb. Taf. im Text.

Boeket in Willet. Nederlandse bloemstillevens in de achtiende en de eerste helft van de negentiende eeuw. Ausst. Museum

Willet Holthuysen 29. 5. - 9. 8. 1970. Ein.: Sam Segal. Amsterdam 1970. 20 Bl., 14 Taf., 50 S.Taf.

##### *Baden-Baden*

14 mal 14. Ausst. Staatl. Kunsthalle 22. 5. - 28. 6. 1970. Katalog: Klaus Gallwitz. Karlsruhe 1970. 13 Bl., 84 S.Taf., 14 Taf.

##### *Bielefeld*

Pranas Domsaitis. 1880 - 1965. Ausst. Kunsthalle, Richard-Kaselowsky-Haus 14. 5. - 14. 6. 1970. Vorw.: J. W. von Moltke; Katalog: Eberhard Freitag. Bielefeld 1970. 3 Bl., 18 S.Taf., 2 Taf.

##### *Bremen*

Edvard Munch. Das zeichnerische Werk. Auswahl aus dem Munch-museet, Oslo. Ausst. Kunsthalle Bremen 3. 5. - 28. 6. 1970. Einl. u. Vorwort: Günter Busch,